



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 1. März 2010, 14:30 Uhr

Grußwort

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich
der Inbetriebnahme eines Modellprojektes von
Vodafone zur Breitbandversorgung

am 1. März 2010
in Schnaitsee

Sehr geehrte Frau Eder,
sehr geehrter Herr Eder,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr stv. Landrat,
sehr geehrter Herr Huber,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

**Immer mehr
Internetnutzer**

Die Erkenntnis, dass immer mehr Menschen in Deutschland das Internet nutzen, ist nicht neu. Waren im Jahr 1997 gerade einmal 6,5 Prozent der Bevölkerung online, so sind es gegenwärtig ca. 67 Prozent aller Bundesbürger. Für die nächsten Jahre ist mit einem weiteren starken Anstieg der Nutzerzahlen zu rechnen.

**Internet ist
elementar**

Das zeigt: Internet und E-Mail führen längst kein Nischendasein mehr. Sie sind vielmehr **elementarer Bestandteil** der **Kommunikationsinfrastruktur** unserer Gesellschaft.

**Große Bedeu-
tung auch für
Unternehmen...**

Große Bedeutung hat das World Wide Web dabei nicht nur für die Bürger, sondern auch für die **Unternehmen**.

Ganz gleich, ob

- Information,
- Geschäftsanbahnung oder
- komplette Auftragsabwicklung:

Ohne Internet wäre das Wirtschaftsleben heutzutage undenkbar.

...und den Dialog mit der Verwaltung

Auch im **Dialog mit der öffentlichen Verwaltung** lässt sich vieles einfacher, schneller und transparenter auf elektronischem Wege bewerkstelligen.

Kurzum: Das Internet ist in allen Bereichen essentiell. Weltweit gesehen entwickelt es sich zum **Medium Nr. 1**.

Wir sind daher auch in **Bayern** erst dann voll im Informationszeitalter angekommen, wenn alle Regionen **lückenlos** mit schnellen **Breitband-Anschlüssen** versorgt sind.

Die Erfahrungen früherer Jahre haben leider gezeigt: Bei der **flächendeckenden Versorgung** mit schnellem Internet können wir **nicht allein auf den Markt zählen**. Gerade im **ländlichen Raum** agieren viele privatwirtschaftliche Anbieter eher zurückhaltend.

Staat muss sich mit um Lösungen kümmern

Deshalb muss sich in einer **Sozialen Marktwirtschaft** auch der Staat mit darum kümmern, eine Lösung zu schaffen.

Bayerisches Breitbandförderprogramm

Die Bayerische Staatsregierung hat dem mit dem **Breitbandförderprogramm** Rechnung getragen. Das Programm haben wir **seit dem Herbst 2008 wesentlich verbessert**.

Das ging – nebenbei bemerkt – nicht immer reibungslos.

Viele haben uns Steine in den Weg gelegt, von der EU über den Bund bis hin zur Telekom.

Breitbandförderprogramm gewinnt an Fahrt

Doch seit der Genehmigung der verbesserten Förderbedingungen durch die EU im Mai letzten Jahres **kommt das Programm immer stärker in Fahrt**.

Rund **ein Drittel** der bayerischen Gemeinden hat inzwischen das Förderverfahren durchlaufen oder ist gerade dabei.

Wie aktiv und dynamisch die Thematik vielerorts angegangen wird, zeigt sich gerade hier in Schnaitsee.

**Schnaitsee: Drei
Gründe zum
Feiern**

Und deshalb haben wir heute gleich **drei gute Gründe zum Feiern:**

Schnaitsee hat einen wichtigen Schritt hin zu einer lückenlosen Breitbandanbindung getan.

Für rund 100 Haushalte bzw. Unternehmen wurde der **Einstieg in die Welt des schnellen Internets** geschaffen.

Das ist der erste Grund.

**Schnelle
Lösungen
möglich**

Dieses Projekt zeigt auch:

Beim Breitbandausbau kann es zügig gehen.

- **Im Oktober 2009** hat die Gemeinde den Förderantrag gestellt.
- **Heute**, fünf Monate später, wird die leistungsfähige Breitbandversorgung bereits in Betrieb genommen.

Das ist der zweite Grund zum Feiern.

**Erste Breitband-
lösung mit
Digitaler
Dividende**

Und zum Dritten ist Schnaitsee Vorreiter für viele: Hier und heute nutzen wir **zum ersten Mal in Bayern** eine **Breitbandlösung auf Basis** der ehemaligen Rundfunkfrequenzen, der sogenannte **Digitalen Dividende**.

Für mich steht fest: Die **Digitale Dividende** wird zu einem **wichtigen Baustein** für die flächendeckende Versorgung Bayerns werden.

**Vorteile
Digitale
Dividende**

Denn die **wertvollen Frequenzen** aus dem Rundfunkbereich können pro Station **größere Areale** flächendeckend mit Breitband versorgen. Das bedeutet **sinkende Ausbaukosten** und bietet besonders für kleinere und schwierig zu versorgende Ortschaften eine Perspektive für den Zugang zur schnellen Datenautobahn. Für die **Nutzung der Digitalen Dividende** zur Versorgung des ländlichen Raums habe ich mich seit dem Beginn der Diskussion **aktiv eingesetzt**.

Umso mehr freut mich der erste Umsetzungserfolg, den wir hier heute in Betrieb nehmen.

**Würdigung
Bürgermeister**

Sehr geehrter Herr **Bürgermeister**, Sie zeigen, wie es geht. Während viele bei Breitband nur an Kabel denken, haben Sie sehr sorgfältig alle technischen Möglichkeiten geprüft.

Sie haben sich nicht von der schwierigen Materie abschrecken lassen und sich als erster für eine **auf Rundfunkfrequenzen basierte**

Lösung entschieden, weil sie **erfolgversprechend und zukunftssträftig** ist.

Schluss

Meine Damen und Herren, die Gemeinde Schnaitsee und die Firma Vodafone zeigen:
Schnelle Internetverbindungen im ländlichen Raum können **flächendeckend** und **schnell verwirklicht** werden.

Damit ist **Schnaitsee** ein **Vorbild** für Bayern.

Ich **danke** allen **Beteiligten** und **wünsche** dem **Modellprojekt** alles erdenklich Gute.

Den **Nutzern** – und ganz besonders Ihnen, sehr geehrte **Frau Eder** und sehr geehrter **Herr Eder** – **wünsche** ich mit dem neuen Breitbandsystem **viel Erfolg** und **Freude**.

Ich hoffe, dass Sie mit der neuen Technik auch nach der Testphase sicher und schnell auf der Datenautobahn unterwegs sein werden.

Vielen Dank!